



# Radreise Sardinien

Die Perle im Mittelmeer

8 Tage / 11. – 18. April 2024

*Sardinien gilt als die Insel der traumhaften Küsten und Strände, aber sie hat noch viel mehr als das zu bieten. Ein blühender Teppich von Sträuchern (la Macchia) breitet sich über die Insel aus und erfüllt die Luft mit dem Aroma von Wacholder, Thymian, Rosmarin und noch einer Vielzahl an Pflanzen mit heilender Wirkung. Immer wieder treffen wir auf Schaf- und Ziegenherden, die das Landschaftsbild prägen. Das mediterrane Klima sorgt im Herbst und im Frühjahr für beste Bedingungen für einen gelungenen Radurlaub. Ihr Radbegleiter Alex Maringgele hat die schönsten Gegenden für Sie erkundet, und die Radtouren so gewählt, dass Sie die Möglichkeit haben, die unzähligen Winkel Sardinien kennen zu lernen, die mit mannigfaltiger Schönheit beeindruckend. Vom Nordosten der Insel bis in den Süden – entlang der Westküste – und wieder in den idyllischen Norden lassen Sie sich von der Perle im Mittelmeer bezaubern. Da Sie sich in einer hügeligen Landschaft befinden, sind die Tagesetappen kürzer gehalten. Gute Kondition sowie gutes Radmaterial (Bremsen) sind erforderlich.*



## REISEPROGRAMM

### 1. Tag: Donnerstag, 11. April: Anreise Livorno – Schiffsüberfahrt Sardinien

Abfahrt um ca. 05.00 Uhr in Rohrbach bzw. Altenfelden – Linz – Salzburg – Villach – Udine – Venedig – Florenz – Livorno – geplante Abfahrt abends mit einem schönen Schiff Richtung Olbia, Sardinien.

### 2. Tag: Freitag, 12. April: Ostküste

Nach dem Auslaufen des Fährschiffes starten wir unseren ersten Tag mit einer kurzen Busfahrt nach Ala dei Sardi, um uns den Anstieg auf ca. 700 Höhenmeter zu ersparen. Nach dem Ausladen der Räder bewegen wir uns immer in Richtung Ostküste nach Posada. Auf unserem Weg begegnen uns immer wieder knorrige Eichen, deren Stämme geschält wurden, weil die Rinde für die Korkerzeugung gewonnen wird. Die Landschaft ist sehr dünn besiedelt und bietet Natur pur. Nach kürzeren Anstiegen gibt es immer wieder längere Abfahrten, bis wir schließlich zum Lago di Posada gelangen, einem idyllisch angelegten Stausee, der an seinen Ufern mit aufgeförfsteten Pinien verziert ist. Hoch über Posada thront das Schloss della Fava, das im 12. Jahrhundert erbaut wurde, und einen grandiosen Ausblick bietet. Am Strand von La Caletta erwartet uns Erfrischung und Erholung bevor wir mit dem Bus zu unserem Hotel nach Nuoro fahren. Die 35.000 Einwohner-Stadt ist Bischofssitz und Provinzhauptstadt. **(ca. 30 Rad-km)**

### 3. Tag: Samstag, 13. April: Nuoro Rundtour

Den heutigen Radtag beginnen wir in Nuoro. Durch die blühende Macchia strampeln wir üppigen Weinfeldern entgegen. Hier gedeiht ein sehr guter Wein – der Cannonau, ein kräftiger, schwarzroter Rotwein. Oliena ist ein reiches Bauerndorf mit ca. 8.000 Einwohnern, das sich malerisch unter dem Supramonte präsentiert. Bald passieren wir das berühmte Banditendorf Orgosolo. Typisch für Orgosolo sind auch die „Murales“. Das sind Wandmalereien an den Häuserfassaden. Sie sind aber auch leidvolle Bildergeschichten über die sardische Vergangenheit. Zimmerbezug in Arborea. **(ca. 50 Rad-km)**

### 4. Tag: Sonntag, 14. April: Raum Oristano mit Halbinsel Sinis

Die beschauliche Provinzhauptstadt Oristano ist der Ausgangspunkt unserer heutigen Etappe. Auf durchwegs flachen und meist asphaltierten Wegen gelangen wir dann auf die Halbinsel Sinis. Dort gibt es im Norden unendliche Strände, die im Hochsommer von Tausenden von Campern und Surfern belagert werden. Der Strand von Is Arutas lädt zu einem kurzen Spaziergang ein. In San Giovanni di Sinis bestaunen wir die älteste Kirche Sardinien. Einst lag dort einer der größten und wichtigsten Handelshäfen Sardinien. **(ca. 50 Rad-km)**



## 5. Tag: Montag, 15. April: Insel Sant'Antioco

Die Insel Sant'Antioco ist durch einen flachen Meeresarm vom Festland getrennt. Das einzige Städtchen darauf, Sant'Antioco ist ein betriebsamer Hafen in dem früher Silber und Blei aus dem Festland verschifft wurden. Wunderschöne Felsriffe und Strände machen diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis. Weitläufige Weinfelder und die immer präsente Macchia bescheren uns unvergessliche Erinnerungen. In der Lagune von Sant'Antioco scharen sich im Frühjahr und im Herbst hunderte Flamingos. Nächtigung in Carbonia. **(ca. 50 Rad-km)**



## 6. Tag: Dienstag, 16. April: Raum Santadi – Costa del Sud

Heute befinden wir uns an der Südspitze der Insel. Nachdem wir unsere Räder ausgeladen haben, starten wir einen spektakulären Tag mit herrlichen Eindrücken auf Steilküsten und traumhaften Badestränden. Von Santadi ist es nicht weit bis zur Grotte Is Zuddas. Eine große, imposante Tropfsteinhöhle mit mehreren Sälen im Monte Meana, die wir besichtigen. Von Teulada, das bekannt ist für seine Eselzucht, bewegen wir uns in Richtung Costa del Sud. Auf der kurvigen und hügeligen Küstenstraße haben wir ständigen Ausblick auf die kristallklaren, smaragdgrünen Lagunen, und werden uns einen Sprung in die erfrischenden Fluten gönnen. Der kleine Badeort Chia, mit seinen bis zu 25 m hohen Sanddünen, ist bekannt als einer der heißesten Punkte Sardinien. Hotel in Arborea. **(ca. 45 Rad-km)**



## 7. Tag: Mittwoch, 17. April: La Maddalena und Caprera – Schiffsüberfahrt

Ein Radtag auf den nördlichen Inseln Sardinien, La Maddalena und Caprera, bildet den krönenden Abschluss unserer Reise. Beide Inseln sind Teil des Naturparks und haben paradiesisches Flair. Vom Wind über Jahrtausende bizarr geformte Granitformationen und Klippenzungen die ins Meer hinausragen gleichen Bilderbuch-Impressionen. Von Weitem erkennt man den mächtigen Bären aus Granitfelsen, der auf das Capo d'Orso hinunterblickt. Durch die Wohngebiete der hier lebenden US-Soldaten gelangen wir zur Brücke, die uns auf Caprera bringt. Wieder zurück auf La Maddalena geht es jetzt an der Strada Panoramica vorbei an den herrlichsten Buchten der Insel mit karibischer Atmosphäre. Die Busfahrt zur Fähre über die Costa Smeralda ist eine weitere Attraktion dieses Tages. Als hier die Superreichen einzogen, wurde die Costa Smeralda zum touristischen Motor Sardinien, wo durch das Know-how der Architekten der Bau von Hotels, Villen und Häfen, ohne Entstellung der Küste gelang. Am Abend Fahrt nach Olbia – Abfahrt abends mit dem Schiff von Olbia nach Livorno. **(ca. 35 Rad-km)**



## 8. Tag: Donnerstag, 18. April: Heimreise

Nach dem Auslaufen des Fährschiffes in Livorno Beginn der Heimreise über Florenz – Venedig – Udine – Villach – Salzburg – Linz – zurück. (Programmänderungen vorbehalten)



### Ein gültiger Reisepass oder Personalausweis ist erforderlich!

Bei Anmeldung benötigen wir eine Kopie Ihres Reisepasses oder Personalausweises!

## LEISTUNGEN

- > Fahrt im Pernsteiner-Luxusreisebus
- > sicherer Radtransport im modernen Radanhänger
- > durchgehende erfahrene Radbegleitung mit Alex Maringgele
- > 2 x Nächtigung mit Frühstück bei Fährüberfahrt von Livorno nach Sardinien und retour in Innenkabinen
- > 5 x Nächtigung inkl. Halbpension in guten Mittelklassehotels (1 x Nuoro, 3 x Arborea, 1 x Carbonia)
- > Eintritt Grotte Is Zuddas
- > Eintritt Castello della Fava
- > Fähre nach La Maddalena und retour
- > sämtliche Mauten, Steuern und Ortstaxen



€ 1.390,- pro Person

Einzelzimmer/-kabine: +€ 230,-

## HINWEIS

Das genaue Programm wird vom Reiseleiter witterungsabhängig kurzfristig festgelegt und der Gruppe mitgeteilt. Ihr Fahrrad sollte vor der Radreise überprüft und ggf. eingestellt werden (Schaltung, Bremsen, Bereifung). Luftpumpe, Pickzeug, Reserveschlauch, Absperrvorrichtung, Trinkflasche, auch warme Radbekleidung, Regenschutz und Radhelm mitnehmen. Diese Radreise ist für Fahrradtypen wie E-Bike und Mountainbike geeignet.

## REISEVERSICHERUNG

Storno- u. Reiseversicherung: ab € 81,- pro Person im DZ / € 106,- im EZ » Bitte bei Buchung bekanntgeben!

## BUCHUNGSINFO

Wir freuen uns auf Ihre Buchung, telefonisch, per E-Mail oder auf unserer Homepage. Unsere Reisen sind jederzeit buchbar, solange Plätze verfügbar sind – kein Anmeldeschluss! Nach Ihrer Buchung erhalten Sie eine Bestätigung mit näheren Infos bezüglich Zahlung, Zustiegsstelle und den allgemeinen Reisebedingungen.